

Protokoll des Stadtteilplenums Moabit West

Datum: 15.01.2002
Ort: Bethania Gemeinde, Waldstraße 32, 10551 Berlin
Moderation: Frau Sander (Quartiersmanagement Moabit West)
Protokoll: Herr Schwenzel (Moabiter Ratschlag), S. Sander (S.T.E.R.N.)
Teilnehmer: 31 eingetragene Teilnehmer/innen

1 Bericht der Arbeitsgruppe Konfliktvermittlung in der Nachbarschaft

Christiane Greifenhagen-Heinl stellte die Tätigkeit der AG Konfliktvermittlung in der Nachbarschaft vor. Die Gruppe besteht aus sechs Personen, die im Jahr 2001 über das Quartiersmanagement an einer Schulung als Konfliktvermittler teilgenommen haben. Nach erfolgter Schulung ist die Gruppe bereit, ab Januar 2002 bei Konflikten in Moabit West als „nachbarschaftliche Mediatoren“ zu helfen.

Mediation setzt an, wenn zwei Parteien (Einzelpersonen oder Gruppen) keine Form für die Austragung eines Streits im Gespräch mehr finden. Voraussetzung ist, dass beide Parteien an einer Konfliktvermittlung interessiert sind. Die Konfliktvermittlung hilft den zerstrittenen Parteien wieder in Kommunikation zu kommen, die Vermittlung ist nicht parteiisch und gibt keine „fachlichen“ Ratschläge. Ergebnis einer Konfliktvermittlung muss nicht unbedingt ein „positives Sachergebnis“ sein. Als Ergebnis kann ebenfalls herauskommen, dass die Parteien in der Sache getrennte Wege gehen, beide Seiten aber mit dem Ergebnis und dem Weg dorthin zufrieden sind. Am Ende der Vermittlung steht eine Vereinbarung zwischen den Parteien. Konfliktvermittlung beruht auf dem Prinzip einer friedlichen Konfliktlösung. Dieses Angebot gilt nicht für Streitschlichtungen bei gewalttätigen Auseinandersetzungen im Stadtteil. Die AG Konfliktvermittlung hat die ersten Fälle begonnen, u.a. ist ein „interkultureller Fall“ dabei. Die Konfliktvermittler sind gegenüber Dritten verschwiegen. Die Inhalte der Gespräche werden nicht an Dritte weiter gegeben. Interessenten können die AG Konfliktvermittlung über das Büro des Quartiersmanagement erreichen.

Ein Teilnehmer des Stadtteilplenums stellt sich als langjähriger Schiedsman und Rechtspfleger vor. Im Unterschied zur Konfliktvermittlung arbeiten nicht alle Beteiligten gemeinsam an einer Lösung und formulieren eine Vereinbarung, sondern der Schiedsman fällt einen Schiedsspruch, der rechtlich verbindlich ist.

2 Ideenwerkstatt „Visionen für Moabit West“ im März

Birgit Hunkenschroer (QUARTIERSMANAGEMENT Moabit West) stellte unterstützt von Bernd Schlemmer das Vorhaben des QUARTIERSMANAGEMENT einer Ideenwerkstatt zur Entwicklung von Zukunftsvisionen für Moabit West vor. Die Ideenwerkstatt ist geplant für Samstag, 16. März 2002, 10-17 Uhr. Der Veranstaltungsort wird voraussichtlich die Richard-Schröter-Grundschule sein. Die Werkstatt soll Anwohner und Anwohnerinnen sowie Vertretern aus Politik und Verwaltung, der Wirtschaft u.a. zusammenbringen, um gemeinsam in Arbeitsgruppen zu verschiedenen Themen Perspektiven für den Stadtteil zu formulieren und anschließend Schritte für deren Umsetzung zu erarbeiten. Die Werkstatt wird von einer professionellen Moderation geleitet, die Dokumentation der Werkstatt noch am gleichen Tag erstellt. Bernd Schlemmer betont das Ziel, über die Ideenwerkstatt mehr Personen als den „harten Kern“ zu erreichen. Die Teilnahme ausländischer Menschen soll über mehrsprachige Einladungen (mindestens drei Sprachen, ein Teilnehmer bietet seine Unterstützung für weitere Sprachen an) erfolgen. Ein erster Vorbereitungstermin zur Werkstatt hat am 14.01.2002 stattgefunden, der nächste findet am 29.01.2002 im Vor-Ort-Büro des Quartiersmanagement, Rostocker Straße 3 statt.

3 Verschiedenes / Aktuelles

a) Internetplattform für Moabit West

Birgit Hunkenschroer berichtete, dass über das QUARTIERSMANAGEMENT eine Internetportal für Moabit West gestartet wird. Inhalte des Portals sollen Informationen, Termine, Angebote im Kiez und Artikel sein. Über das QUARTIERSMANAGEMENT wird die inhaltliche „Erstbestückung“ erfolgen, die Betreuung des Portals übernimmt Frau Hunkenschroer. Das QUARTIERSMANAGEMENT ruft zur aktiven Mitwirkung am Portal auf, es wird möglich sein, selber Beiträge/Artikel zu verfassen, die dann „ins Netz gestellt werden“. Die Artikel werden nicht redaktionell bearbeitet. Damit aber keine rassistischen, menschenverachtende oder gewaltverherrlichende Artikel ins Netz gestellt werden, erfolgt eine Freigabe der Beiträge zur Veröffentlichung durch die Redaktion des QUARTIERSMANAGEMENT (Frau Hunkenschroer). Das Portal soll am 18. Februar online gestellt werden, beim Stadtteilplenum am 19.02.2002 wird hierzu berichtet.

b) Gesundheitsbericht zur Lage der Schulanfänger

Frau Schauer-Oldenburg wies auf den Gesundheitsbericht zur Lage der Schulanfänger hin, der vom Bezirksamt veröffentlicht wurde. Der Bericht stellt Gesundheitsprobleme bei Kindern in den Moabiter „Problemkiezen“ fest, wie z.B. Übergewicht bei Kindern. Ein Teilnehmer bemerkt, dass dies ein Thema für die Politik, neben der Gesundheitspolitik auch für die Sportpolitik sei.

c) Sauberkeit

Peter Johannknecht beklagt wie zahlreiche weitere Teilnehmer, dass seit Jahresanfang zur Sauberkeit der Straßen bei der BSR schon wieder der „alte Schlendrian“ Einzug gehalten hat. Die Bezirksverordnetenversammlung wird sich mit einer Anfrage hierzu befassen.

d) Aktuelle Umfrage des Quartiersmanagement

Das QUARTIERSMANAGEMENT Moabit West führt derzeit eine Umfrage zum Zusammenleben zwischen Deutschen und Migranten im Gebiet durch. Bisher wurden 52 Personen befragt, dreißig ausländische Menschen und 22 Deutsche. Unter den Nichtdeutschen sind viele unterschiedlicher Herkunft. Die Befragung wird fortgeführt.

4 Teilnahme der Stadträte und des Bürgermeisters

Susanne Sander stellte die Idee der Veranstalter vor, zu den kommenden Stadtteilplena Stadträte bzw. den Bürgermeister einzuladen, damit diese zu ihren Bereichen Fragen beantworten und berichten können. Sie befragte die TeilnehmerInnen, welches Bezirksamtmitglieds zuerst gewünscht wird.

Das Ergebnis:

Bürgermeister Joachim Zeller: 12, Stadtrat Christian Hanke: 1, Stadtrat Jens-Peter Heuer 7, Stadträtin Dagmar Hänisch 1, Stadträtin Dubrau 14, Stadtrat Lamprecht 10.

Inhaltlich besteht besonderes Interesse, im Februar das Thema Integration als Schwerpunkt zu behandeln. Das Thema der mangelhaften Laternen (Wartungsfirma AT-Lux, zuständiger Stadtrat seit vor kurzem neuer Ressortverteilung Frau Dubrau) ist für März vorüberlegt. Für das Februarplenum soll Herr Zeller eingeladen werden, der sich mit dem Thema Integration beschäftigt.

Anmerkung außerhalb des Protokolls: Die beiden neuen und daher noch nicht bekannten Stadträte Christian Hanke (Gesundheit, Soziale) und Dagmar Hänisch (Bildung und Kultur) waren im Vorfeld des Januarplenums von den Veranstaltern gebeten worden, sich ebenfalls bald beim Plenum vorzustellen und ihre Arbeit darzulegen.

Nach Gesprächen mit den Stadträten könnte folgende Terminierung stattfinden (ohne Gewähr):
Februar, Herr Zeller,
März, Frau Dubrau,
noch offen Herr Lamprecht, Herr Heuer, Herr Hanke.

Übersicht Termine

Einzeltermine

Datum	Zeit	Thema	Ort
29.01.2002	17.30	Vorbereitungsgruppe zur Ideenwerkstatt „Zukunftsvisionen für Moabit West“	QUARTIERSMANAGEMENT Vor-Ort-Büro, Rostocker Straße 3
19.02.2002	19.00	Stadtteilplenum Moabit West	Bethania-Gemeinde Waldstraße 32
19.02.2002	19.00	Vorstellung Sozialraumstudie Moabit	BVV-Saal, Rathaus Tiergarten
07.03.2002	19.00	Arbeitsgruppe Huttenkiez	Nachbarschaftstreff Huttenstraße 36

Regelmäßige wöchentliche Termine in Moabit West

Datum	Zeit	Thema	Ort
Di	17.00 – 19.00	Allgemeine Mieterberatung (keine Rechtsberatung)	stadteilladen beussel 74
Do	16.00 – 18.00	Mietrechtsberatung	stadteilladen beussel 74
Do	17.00	Lernwerkstatt	QUARTIERSMANAGEMENT Vor-Ort Büro, Rostocker Straße 3
Mi	16.00 – 18.00	Allgemeine Sozialberatung	stadteilladen beussel 74

Regelmäßige monatliche Termine in Moabit

Tag	Zeit	Thema	Ort
1. Di	19.00	Betroffenenrat Lehrter Straße	B-Laden Lehrter Straße 27-30
3. Di	19.00	Stadtteilplenum Moabit West	Bethania-Gemeinde Waldstraße 32
4. Di	19.30	Arbeitsgruppe Verkehr Moabiter Ratschlag / Fahrgastbeirat Tiergarten	stadteilladen beussel 74
2. Do	19.30	Betroffenenrat Stephankiez	Stadteilladen Stephankiez